

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Freundinnen und Freunde unseres Museums,

wir begehen 2024 ein ganz besonderes Jubiläum: Unser Museum wird fünfzig Jahre alt! Fürwahr ein herausragendes Ereignis. Denn am Anfang unserer Museumsarbeit gab es in Südhessen, wie auch andernorts, nur eine bescheidene Anzahl musealer Einrichtungen, die man noch traditionell „Heimatmuseum“ nannte. Im Altkreis Dieburg waren lediglich drei Heimatmuseen anzutreffen. Dieses hat sich mittlerweile epidemisch ausgeweitet; es gibt heutzutage kaum eine Kommune, in der kein Stadtmuseum oder zumindest eine Heimatstube anzutreffen sind.

Im Jahre 1974 entstand unter der Ägide von Bürgermeister Karl-Heinz Leonhardt das „Museum im Alten Rathaus“ in der damals neu geschaffenen Großgemeinde Otzberg im Ortsteil Lengfeld, welches wir „Sammlung zur Volkskunde in Hessen“ nannten, denn die ausgestellten Exponate waren im gesamten Hessenland gesammelt worden und hatten alle einen Bezug zur Volkskultur.

1984 konnten wir dann die leer stehenden Räume des Bandhauses in der Veste Otzberg beziehen und hatten wesentlich größere Räumlichkeiten, um die mittlerweile angewachsene Sammlung zu präsentieren. Neben der eigentlichen Museumsarbeit konnten wir zahlreiche Veranstaltungen durchführen: Sonderausstellungen, Oster- und Weihnachtsmärkte, den Töpfermarkt und Kelterfeste. Aber auch Sommerkonzerte standen auf der Agenda und Museumskurse, die sich vornehmlich an Kinder richteten. Das Museum im Alten Rathaus in Lengfeld behielten wir bei und brachten dort unsere Spielzeugabteilung unter.

2009 mussten wir aus gesundheitlichen Gründen die Museumsarbeit auf dem Otzberg aufgeben und in jüngere Hände legen. Dessen ungeachtet aktivierten wir das Museum im Alten Rathaus neu und richteten dort das „Museum für Odenwälder Volkskultur ein. Ein kleines, aber feines Museum.

Mittlerweile sind wir mit dem fünfzig Jahre alten Museum selbst alt geworden und müssen nach einer Nachfolge Ausschau halten, damit die museale Präsentation unter neuen Vorzeichen fortgesetzt werden kann. Vor diesem Hintergrund schauen wir zuversichtlich in die Zukunft.

Mit herzlichen Grüßen

Gerd J. Grein und Hubert Alles

SONDERAUSSTELLUNG

„Alte Schachteln“

Ausstellungseröffnung: Sonntag, 03.03.2024, 15 Uhr

Danach sind die Öffnungszeiten an jedem ersten Sonntag im Monat von 14 bis 17 Uhr

Eine bunte Schau haben wir zum Thema „Schachteln“ aufgebaut. Zahlreich sind die alten und neuen Behältnisse. Da gibt es Knopfschachteln, wundervoll bemalte Spanschachteln, Zigarren- und Zigarettenschachteln, Zündholzschachteln ... Schachteln über Schachteln. Die Ausstellung reicht von banalen und trivialen Stücken bis zu edlen, kunsthandwerklich ausgereiften Verpackungen, die den Betrachter staunen lassen.

BEGLEITVERANSTALTUNG

Die Begleitveranstaltungen finden in der privaten Atmosphäre des Alten Zollhauses, Bismarckstraße 4, in Otzberg-Lengfeld statt.

„Die keltische Harfe und das Geheimnis der Nibelungen“

Ein Konzert mit Peter Wucherpfennig, Darmstadt

Freitag, 12.4.2024, 20 Uhr

Der Geschichtenerzähler vollzieht einen Brückenschlag zwischen irischer und deutscher Sagenwelt, umrahmt vom uralten Instrument der keltischen Harfe: wundersame Melodien, Mythen und Legenden aus den Nebeln der Zeit.

Zur Veranstaltung wird Baileys und irischer Schokoladenkuchen gereicht.

Kostenbeitrag: 10 EUR

„Die Babbelschnut erzählt“

Freitag, 17.05.2024, 20 Uhr

Gerd J. Grein erzählt Märchen in hessischer Mundart und trägt Gedichte sowie Geschichten über Jugendliebe und Ehealltag vor. Themen wie Apfelwein, Essen und Trinken kommen ebenfalls nicht zu kurz.

Dazu gibt es Laugenbrezeln und Umstädter Wein.

Kostenbeitrag: 10 EUR

„Schachtelmarkt“

Eine Begleitveranstaltung zur diesjährigen Sonderausstellung „Alte Schachteln“

Samstag 20.07. und Sonntag, 21.07.2024, von 10 bis 18 Uhr

Die Kunstgewerberin Ilse David aus Rüsselsheim wird nostalgische Spanschachteln vorstellen und zum Kauf anbieten, Klaus Lang aus Gießen alte Schachteln präsentieren und die Anfertigung neuer Pappschachteln zeigen, die auch gekauft werden können. Gerd J. Grein stellt seine Schachteln vor, die er mit Gold- und Silberborten beklebt und mit Lackbildchen verziert hat.

Die Lengfelder Landfrauen bieten zudem Kaffee und Kuchen im Alten Zollhaus an.

„Museumsfest“

Samstag, 24.08.2024, 14 bis 18 Uhr

Rund um das Alte Rathaus und das Alte Zollhaus findet ein fröhliches Fest bei Kaffee und Kuchen, Wein und kleinen Speisen im Weinkeller und mit einem bunten Programm statt. Einzelheiten sind der Tagespresse zu entnehmen.

„Sächelchesmarkt“

Der gedeckte Tisch

Sonntag, 08.09.2024 und an den nächsten beiden Sonntagen, 13 bis 17 Uhr

Tafelkultur wird zelebriert, aber auch fröhlich-bunte Bauernkeramik kann man bewundern und kaufen. Die Veranstaltung findet im Alten Zollhaus statt.

„Spaß muss sei bei de Beerdigung, sonst geht kaaner mit“

Freitag, 15.11.2024, 20 Uhr

Beerdigungen müssen nicht unbedingt traurig und ernst sein. Es gibt auch ungewollt komische und skurrile Momente. Dies' wird Gerd J. Grein in seinem amüsanten Vortrag beweisen. Dabei spannt er den Bogen von Redewendungen zu Gedichten und Geschichten. Es gibt an diesem Abend „Muckefuck“ und „Flannertskuchen“.

Kostenbeitrag: 10 EUR

„Weihnachte naht, es is Advent“

Freitag, 06.12.2024, 20 Uhr

Bei dieser Weihnachtslesung bringt Gerd J. Grein allerlei Besinnliches und Humoriges rund um das schönste Fest im Jahreslauf dar. Die Geschichten und Gedichte werden zumeist in heimischer Mundart vorgetragen.

Zu dieser Veranstaltung gibt es Glühwein und Lebkuchen.

Kostenbeitrag: 10 EUR

SONDERVERANSTALTUNGEN

„Kurzes Fädchen, fleißiges Mädchen“

Frühjahrskurs:

Samstag, 02.03.2024 und an den folgenden drei Samstagen

Herbstkurs:

Samstag, 12.10.2024 und an den folgenden drei Samstagen

An jeweils vier Samstagen wird im Alten Zollhaus ein Kurs "Hessische Weißstickerei, eine alte Kunst, neu interpretiert", angeboten. Der Kurs wendet sich an Teilnehmerinnen, die Vorkenntnisse besitzen, aber auch an Anfänger*innen.

Der Kurs wird von Marion Weber aus Ober-Ramstadt geleitet.

Anmeldungen unter Tel. 06154/53323 oder direkt bei Frau Weber.

„So sin se, die Frankforder“

Freitag, 05.04., 14.06., 13.09. und 25.10.2024, jeweils 15 Uhr

Die neue Altstadt in Frankfurt am Main ist zum Publikumsmagnet geworden. Das Technische Rathaus an der Braubachstraße ist verschwunden und stattdessen die historische Altstadt mit originalgetreuen Bauten und in neuer Formensprache wiedererstanden. Sie ist zum einem vielbeachteten Stadtquartier mit besonderer Atmosphäre geworden, das Besucher aus nah und fern anzieht.

Für Gerd J. Grein ist die neue Altstadt zu einem Lieblingsort geworden. Er möchte Sie in diesen zauberhaften Ort einweihen und ist sich sicher, dass Sie seine Liebe teilen werden.

Die Führungen sind für Einzelpersonen gedacht.

Geschlossene Gruppen bis 15 Personen sind jederzeit außerhalb der genannten Termine möglich.

Die Führung dauert 1 1/2 Stunden.

Teilnehmergebühr: 8,- Euro, Anmeldung erforderlich.